

Universität in Ljubljana
Fakultät für Verwaltung

DEUTSCH I

Wahlfach

pred. Margit Horvath, prof.

Februar 2006

DEUTSCH I
WAHLFACH

KAPITEL 1

Themen:

- Entschuldigung, sprechen Sie Deutsch?
- Erster persönlicher Kontakt
- Am Flughafen (sich begrüßen I)
- Zahlen und Aussprache der deutschen Laute
- Am Empfang (sich begrüßen II)
- Im Büro (sich verabschieden)
- Das Alphabet und die Buchstabierwörter
- Vorstellung der Personen
- sich und andere vorstellen

ENTSCULDIGUNG, SPRECHEN SIE DEUTSCH?

Was bedeuten die Verben?

- | | | |
|-------------|--------------|---------------|
| 1. kommen | 6. sprechen | 11. haben |
| 2. wohnen | 7. lernen | 12. nehmen |
| 3. leben | 8. studieren | 13. kennen |
| 4. arbeiten | 9. reisen | 14. gehen |
| 5. heißen | 10. treffen | 15. verstehen |

a) priti, b) stanovati, c) živeti, d) vzeti, e) govoriti, f) učiti se, g) delati, h) iti, i) srečati, j) imeti, k) razumeti, l) imenovati se, m) potovati, n) poznati, o) študirati

Bilden Sie Fragen für die Höflichkeitsform (Sie) nach dem Beispiel.

Deutsch sprechen:

Entschuldigung, **sprechen Sie** Deutsch?

- | | |
|-----------------------------|-------|
| 1. aus Deutschland kommen | _____ |
| 2. in Wien wohnen | _____ |
| 3. in Slowenien leben | _____ |
| 4. in Ljubljana studieren | _____ |
| 5. arbeiten | _____ |
| 6. Meier heißen | _____ |
| 7. Mozart kennen | _____ |
| 8. Deutsch lernen | _____ |
| 9. gern reisen | _____ |
| 10. morgen kommen | _____ |
| 11. fünf Minuten Zeit haben | _____ |
| 12. hier bleiben | _____ |
| 13. auch nach Wien fahren | _____ |
| 14. mich verstehen | _____ |
| 15. nach Hause gehen | _____ |

Antworten Sie auf die Fragen mit „ja“!

Entschuldigung, **sprechen Sie** Deutsch? - Ja, **ich spreche** ein bisschen Deutsch.

- | | |
|-----|-------|
| 1. | _____ |
| 2. | _____ |
| 3. | _____ |
| 4. | _____ |
| 5. | _____ |
| 6. | _____ |
| 7. | _____ |
| 8. | _____ |
| 9. | _____ |
| 10. | _____ |
| 11. | _____ |
| 12. | _____ |
| 13. | _____ |
| 14. | _____ |
| 15. | _____ |

ERSTER PERSÖNLICHER KONTAKT

Am Flughafen

Hören Sie sich ein Gespräch an. Was ist richtig, falsch oder nicht bekannt?

1. Anna Brett kennt Herrn Becker schon.
2. Sie ist von der Firma Norco.
3. Sie treffen sich abends.
4. Anna Brett ist verheiratet.

Hören Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie die Verben.

(Frau Brett = A; Herr Becker = B)

- A: Entschuldigen Sie bitte! 1) _____ Sie Herr Becker?
B: Ja.
A: Ich 2) _____ Anna Brett von der Firma Norco.
B: Wie bitte, wie 3) _____ Ihr Name?
A: Brett.
B: Ach, guten Morgen, Frau Brett!
A: Guten Morgen, Herr Becker! So, 4) _____ wir?
Mein Auto 5) _____ draußen.

gehen, steht, bin, sind, war

Wie begrüßt man sich, wenn man sich zum ersten Mal trifft?

sich begrüßen (I)

- A: Schön, Sie kennen zu lernen.
B: Angenehm. *oder*
A: Nett, Sie persönlich zu treffen.
B: Ganz meinerseits. *oder*
A: Freut mich.
B: Mich auch.

Ohne Verben geht es nicht.

Im Dialog fehlen Verben. Wählen Sie das richtige Verb: *gehen (2mal), ist, steht, sind, heiÙe, bin, freut*

- *Entschuldigen Sie, Sie Herr Becker?*
- *Ja.*
- *Ich Anna Brett. Ich von der Firma Norco.*
- *Wie bitte? Wie Ihr Name?*
- *Brett.*
- *Ach, guten Morgen, Frau Brett! mich.*
- *Mich auch. So wir? Mein Auto draußen.*
- *Ja, wir!*

Verstehen Sie die Fragewörter? Übersetzen Sie.

<u>Wer</u> sind Sie?	Wer	-	_____?
<u>Wie</u> heißen Sie?	Wie	-	_____?
<u>Woher</u> kommen Sie?	Woher	-	_____?
<u>Wo</u> wohnen Sie?	Wo	-	_____?
<u>Wie lange</u> leben Sie dort?	Wie lange	-	_____?
<u>Was</u> sind Sie von Beruf?	Was	-	_____?
<u>An welcher Fakultät</u> studieren Sie?	An welcher	-	_____?
<u>Was</u> studieren Sie?	Was	-	_____?
<u>Wohin</u> gehen Sie?	Wohin	-	_____?
<u>Wann</u> kommen Sie wieder?	Wann	-	_____?

Ergänzen Sie die Verben und schreiben Sie die Antworten.

Wie _____ Sie? (<i>imenovati se</i>)	_____
Woher _____ Sie? (<i>priti</i>)	_____
Wo _____ Sie? (<i>stanovati</i>)	_____
Wie lange _____ Sie schon dort? (<i>živeti</i>)	_____
Was _____ Sie von Beruf? (<i>biti</i>)	_____
An welcher Fakultät _____ Sie? (<i>študirati</i>)	_____
Was _____ Sie? (<i>študirati</i>)	_____
Wohin _____ Sie? (<i>iti</i>)	_____
Wann _____ Sie wieder? (<i>priti</i>)	_____

Arbeiten Sie zu zweit.

**Stellen Sie die Fragen Ihrem Nachbarn / Ihrer Nachbarin.
Er soll Sie beantworten.**

Sie sind am Frankfurter Flughafen und warten auf die Maschine nach Ljubljana. Sie sprechen mit einem Herrn aus der Schweiz. Er wartet auf seinen Flug nach Zürich. Sie stellen ihm verschiedene Fragen. Ergänzen Sie die Fragewörter.

_____ sind Sie?	- Müller.
_____ ist Ihr Vorname?	- Karl.
_____ kommen Sie?	- Aus der Schweiz.
_____ wohnen Sie?	- In Zürich.
_____ leben Sie schon dort?	- 20 (zwanzig) Jahre
_____ sind Sie von Beruf?	- Diplomkaufmann.
_____ arbeiten Sie?	- Bei Euroimpex.
_____ Sie?	- Ich bin Personalleiter.
_____ reisen Sie?	- Nach Hause, in die Schweiz.
_____ ist Ihr Flug?	- Um 17 Uhr.

Zahlen von 0 bis 12

Aussprache der deutschen Laute

Zahlen 0 – 12	Kako pišemo?	Kako izgovarjamo?
0 : null	ll	<i>dvojni soglasnik nakazuje, da je pred njim stoječi samoglasnik kratek.</i>
1 : eins	ei	[ai]
2 : zwei	z	[c]
	w	[v]
3 : drei		
4 : vier	ie	[i:]
	v	[f]
5 : fünf	ü	[ue]
6 : sechs	chs	[ks]
7 : sieben	s-	[z]
8 : acht	ch	[h]
9 : neun	eu	[oi]
10 : zehn	h	nemi h označuje, da je pred njim stoječi samoglasnik dolg.
11 : elf		
12 : zwölf	ö	[oe]
Sekretärin	ä	[ae]
Fräulein	äu	[oi]
heißen	ß	[s]
über	ü	[ue]
Quadrat	q	[kv]
Schule	sch	[š]
Student	st	[št]
sprechen	sp	[šp]
Deutsch	tsch	[č]

Lesen Sie bitte vor.

*Europäische Union, Euro, Europa, neu, Leute, heute, Deutschland, Deutsch,
 Sport, Spiel, Sprache, deutsche Sprache, später,
 Stern, Stein, Stock, stehen, verstehen,
 Schweiz, Schule, schreiben, schlafen, schicken,
 Ihr, wohnen, fahren, gehen, sehen, Verzeihung, ziehen, leihen, ,
 aber: wohin, woher !!
 Rechnung, rechnen, lachen, machen, Nacht, nicht, ich, auch, welche, noch,
 Wien, ziehen, Ziel, Sie, wieder, Bier,
 Wein, zeigen, Zeile, seit, weiter, arbeiten, mein,
 Häuser, Mädchen, Käse,
 können, Österreich, Öl, möchten,
 übermorgen, München, für,
 Sohn, Sonne, Rate, Ratte, Miete, Mitte,
 viel, von, verstehen, Villach, verkaufen, vorstellen,
 fotografieren, finden, funktionieren,*

Nennen Sie noch weitere Beispiele.

Und noch mehr Zahlen!

0 null	10 zehn	20 zwanzig	30 dreißig
1 eins	11 elf	21 einundzwanzig	40 vierzig
2 zwei	12 zwölf	22 zweiundzwanzig	50 fünfzig
3 drei	13 dreizehn	23 dreiundzwanzig	60 sechzig
4 vier	14 vierzehn	24 vierundzwanzig	70 siebzig
5 fünf	15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig	80 achtzig
6 sechs	16 sechzehn	26 sechsundzwanzig	90 neunzig
7 sieben	17 siebzehn	27 siebenundzwanzig	100 hundert
8 acht	18 achtzehn	28 achtundzwanzig	
9 neun	19 neunzehn	29 neunundzwanzig	



Lesen Sie die Zahlen vor: 2, 12, 20, 5, 15, 50, 8, 18, 80, 9, 19, 90, 12, 74

Schon wieder die falsche Nummer!

Dialog 1

- A: Müller.
B: Müller? Ist da nicht 45 – 61 – 23?
A: Nein, hier ist 54 – 62 – 32.
B: Oh, Entschuldigung. Auf Wiederhören.
A: Schon gut. Auf Wiederhören.

40-50-86 / 14-15-68; 12-32-43 / 21-23-34

Dialog 2

- A: Koch..
B: Koch? Ist da nicht 51 - 25 - 97?
A: Nein, hier ist 50 - 52 - 79.
B: Oh, Entschuldigung. Auf Wiederhören.
A: Macht nichts. Auf Wiederhören.

13-33-63 / 13-35-36; 17-19-91 / 71-91-19

Dialog 3

- A: Becker.
B: Becker? Ist da nicht 73 - 62 - 85?
A: Nein, hier ist 37 - 26 - 58.
B: Oh, Entschuldigung. Auf Wiederhören.
A: Kein Problem. Auf Wiederhören.

15-51-55 / 16-65-11; 99-87-78 / 19-78-65

Merken Sie sich!

<i>haben = imeti</i>	
1. ich	habe
3. er	<u>hat</u>
sie	<u>hat</u>
1. wir	haben
3. sie	
Sie	

einen Termin

Wie begrüßt man sich, wenn man sich wieder trifft?

sich begrüßen (II)

- A: Schön, Sie wieder zu sehen.
B: Angenehm. *oder*
- A: Nett, Sie wieder zu treffen.
B: Ganz meinerseits *und*
- A: Wie geht es Ihnen, Herr / Frau?
B: Danke, gut. Und Ihnen?

Sie sind Person B. Reagieren Sie entsprechend! Ordnen Sie zu.

1. A: Schönes Wochenende.
B: _____
2. A: Entschuldigung für die Verspätung.
B: _____
3. A: Vielen Dank für die Freundlichkeit!
B: _____
4. A: Schön, Sie kennen zu lernen.
B: _____
5. A: Wie geht es Ihnen?
B: _____ Und _____ ?
6. A: Die Blumen sind für Sie.
B: _____

- a) *Danke, gut . Und Ihnen?*
b) *Danke gleichfalls.*
c) *Das macht doch nichts.*
d) *Ganz meinerseits.*
e) *Gern geschehen.*
f) *Das ist aber nett von Ihnen. Vielen Dank.*

Im Büro

- A: Guten Tag. Ich heiÙe Müller. Ich komme aus München.
B: Guten Tag, Herr Müller. Sie wünschen?
A: Ist Herr Kovac da?
B: Nein, der Chef ist leider nicht da. Er ist heute in Maribor.
Er kommt morgen zurück.
B: Ach, so! Und ich bin morgen in Kranj.
A: Sind Sie übermorgen da?
B: Ja, übermorgen bin ich zurück. Herr Schmidt kommt auch.
A: Gut, dann bis übermorgen! Auf Wiedersehen!
B: Auf Wiedersehen!

Was passt zusammen?

- | | | |
|---------------------------------|----|-------------------------------------|
| 1. Gut, dann bis übermorgen! | a) | Ich komme aus München. |
| 2. Ist Herr Kovač da? | b) | Auf Wiedersehen! |
| 3. Sind Sie übermorgen da? | c) | Er ist heute in Maribor. |
| 4. Sie wünschen? | d) | Nein, der Chef ist leider nicht da. |
| 5. Er kommt morgen zurück. | e) | Ja, übermorgen bin ich zurück. |
| 6. Guten Tag, ich heiÙe Müller. | f) | Ist Herr Kovač hier? |
| 7. Wo ist Herr Kovač? | g) | Und ich bin morgen in Kranj. |

sich verabschieden

- A: Es hat mich sehr gefreut. Auf Wiedersehen.
B: Auf Wiedersehen. Und gute Reise.

A: Also, auf Wiedersehen. Und alles Gute.
B: Danke, gleichfalls. Auf Wiederschauen.

A: Einen schönen Tag noch. Auf Wiedersehen.
B: Danke, ebenfalls.

Üben Sie ein ähnliches Gespräch. Nehmen Sie folgende Stichwörter zu Hilfe.

(A: Sie; B: Sekretärin von Herrn Kovač)

- A: Tag – heißen – Müller - kommen – Köln – ich
B: Tag – Herr / Frau! - wünschen?
A: Herr Mlinar – da?
B: der Chef – leider – nicht da / er heute - Maribor / morgen – kommen – zurück
A: ich – morgen – Kranj
B: Sie – übermorgen – da?
A: Ja – übermorgen – zurück / mein Kollege, Herr Schmidt - kommen - auch
B: gut – dann bis übermorgen! Auf Wiedersehen!
B: Auf Wiedersehen!

DEUTSCH I
WAHLFACH

Schreiben Sie zuerst Aussagesätze, dann stellen Sie Ja- / Nein-Fragen. Anschließend stellen Sie noch W-Fragen. Gehen Sie nach den Beispielen vor.

Frau Bergant

~~heißen~~, leben, kommen,
studieren, reisen,
sprechen, lernen

in Rom Deutsch Medizin ~~Maria~~
aus Italien Italienisch und Englisch
nach Österreich

Frau Bergant heißt Maria. Heißt Frau Bergant Maria? Wie heißt Frau Bergant (mit dem Vornamen)? _____

Herr Müller

~~kommen~~, sein,
besuchen
wohnen und arbeiten

in Ljubljana
Herrn Kovac aus ~~Deutschland~~
in München

Herr Müller kommt aus Deutschland. _____

Sie

~~heißen~~, sein, wohnen,
kommen, arbeiten,
sprechen, fahren

~~Berger~~ in Graz aus Österreich
bei Ikea Spanisch nach Deutschland
Deutsch und Englisch

Sie heißen Berger. _____

Merken Sie sich.

kommen			
1. ich komme aus Slowenien 3. er kommt von Norco sie kommt aus Österreich	1. wir kommen aus Slowenien 3. sie kommen von Norco Sie kommen aus Österreich		
sein			
1. ich bin aus Slowenien 3. er ist heute nicht da sie ist morgen zurück	1. wir sind aus Slowenien 3. sie sind heute nicht da <u>Sie</u> sind morgen in Kranj		

Das Alphabet

Aa Be tCe De Ee eF Ge Ha li Jot Ka eL eM eN

Oo Pe Qu eR eS Te Uu Vau We iX Ypsilon Zett

Ä = A-Umlaut Ö = O-Umlaut Ü = U-Umlaut ß = Es Zett

Buchstabieren Sie folgende Namen!

<i>Hoechst</i>	<i>Braun</i>	<i>Bayer</i>	<i>Rosenthal</i>
<i>Mercedes-Benz</i>		<i>Siemens</i>	<i>Porsche</i>

Üben Sie die Buchstaben und Buchstabierwörter

A wie Anton	O wie Otto
Ä wie Ärger	Ö wie Ökonom
B wie Berta	P wie Paula
C wie Cäsar	Q wie Quelle
Ch wie Charlotte	R wie Richard
D wie Dora	S wie Samuel (oder Siegfried)
E wie Emil	Sch wie Schule
F wie Friedrich	T wie Theodor
G wie Gustav	U wie Ulrich
H wie Heinrich	Ü wie Übermut
I wie Ida	V wie Viktor
J wie Julius	W wie Wilhelm
K wie Konrad (oder Kaufmann)	X wie Xanthippe
L wie Ludwig	Y wie Ypsilon
M wie Martha	Z wie Zeppelin (oder Zacharias)
N wie Nordpol	

Sie können Ihren Namen auf drei Weisen buchstabieren:

- Mein Name ist Miebs: [em - i: - e: - be: - es:]
- Mein Name ist Miebs: Martha – Ida- Emil – Bertha - Samuel
- Mein Name ist Miebs: [em] wie **Martha** [i:] wie **Ida**, [e:] wie **Emil**, [be:] wie **Berta**, [es] wie **Samuel**.

Bitte buchstabieren Sie.

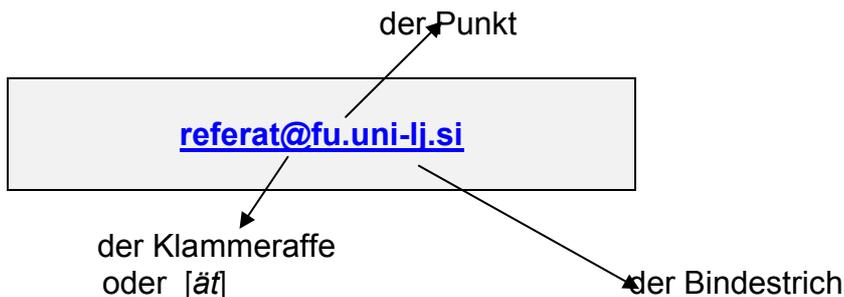
Slowenien _____
Deutschland _____
Österreich _____
Schweiz _____

Wie buchstabiert man Ihren Vor- und Nachnamen?

Merken Sie sich!

<i>Cäsar</i>	mit Häkchen	-	č
<i>Samuel</i>	mit Häkchen	-	š
<i>Zeppelin</i>	mit Häkchen	-	ž

Wie ist Ihre E-Mail-Adresse?



Teilen Sie folgende E-Mail-Adressen mit. Verwenden Sie die Buchstabierwörter.

Frau Drole arbeitet beim Innenministerium und ihre E-Mail-Adresse ist:

daniela.drole@mzz.si

Herr Markič ist bei der Wirtschaftskammer Sloweniens beschäftigt und seine E-Mail-Adresse ist:

peter.markic@gzs.si

Und wie ist Ihre E-Mail-Adresse?

Meine E-Mail-Adresse ist:
.....

Lesen Sie die Autokennzeichen!

HH - OT - 98

ha-ha-o-te-neun-acht
Heinrich – Heinrich – Otto – Theodor – neun - acht

BJ-KL-789

RA-Ö-311

VW-FU-859

VZ-JW-368

PV-JW-741

VORSTELLUNG DER PERSONEN

So stellen Sie sich selbst vor:

Darf ich mich vorstellen?	Ich bin _____
	Mein Name ist _____
Guten Tag, ich heiße _____	
Ich komme aus Slowenien von der Firma _____	

Sie kennen eine Person nicht, Sie stellen sich zuerst selbst vor und dann fragen Sie:

(Und) Wie heißen Sie? Wie ist Ihr Name bitte? / Wie war Ihr Name bitte?
--

Sie haben den Namen nicht verstanden, Sie sagen:

Entschuldigung, Entschuldigen Sie, Wiederholen Sie Ihren Namen, bitte! Buchstabieren Sie, bitte! Verzeihung, Entschuldigung,	wie ist Ihr Name bitte? wie heißen Sie? wer sind Sie? können Sie Ihren Namen wiederholen? können Sie den Namen buchstabieren?
---	---

Jemand stellt sich Ihnen vor, dann sagen Sie:

Angenehm. Ich heiße _____ Schön, Sie kennen zu lernen. Es freut mich, Sie persönlich zu treffen. Freut mich, Sie wieder zu sehen.	Ganz meinerseits.
--	-------------------

Andere Personen stellt man so vor:

Darf ich vorstellen? Darf ich bekannt machen:	Das ist Frau _____ / Herr _____ das sind Herr und Frau Meier.
--	--

Beim Treffen fragt man immer:

Wie geht's? Wie geht es Ihnen?

Man antwortet:

Danke, es geht. Danke, (mir geht es) gut.
--

DEUTSCH I
WAHLFACH

So grüßt man:

Guten Morgen!
Guten Tag!
Guten Abend!
Gute Nacht
Schönen Abend noch!

Grüß Gott!

So verabschiedet man sich:

Auf Wiedersehen!
Auf Wiedersehen!

Danke, gleichfalls.

Grüß Gott!

Persönliche Fragen (man braucht sie nicht zu beantworten):

Wie ist Ihr Familienstand? Sind Sie verheiratet?	Ich bin ledig. Ja, ich bin _____ . Nein, ich bin nicht _____.
Haben Sie Kinder? Wie viele?	Ja. Ich habe zwei Kinder. Nein, ich habe <i>keine</i> Kinder.
Was sind Ihre Hobbys? Was machen Sie gern?	Mein Hobby ist Tennis spielen. Ich lese gern.

So fragt man nach dem Beruf:

Was sind Sie von Beruf?
Was machen Sie (beruflich)?

So antwortet man:

Ich bin Student / Studentin.
Ich bin Diplom-Verwaltungswirt/-in.

So fragt man nach der Arbeitsstelle:

Wo arbeiten Sie?
Wo sind Sie beschäftigt?
Als was?
Was machen Sie dort?
Wie lange sind Sie schon da?
Seit wann arbeiten Sie also dort?

Ich arbeite bei ABC als Sekretär/in.
Ich bin bei der Staatsverwaltung
als Beamter / Beamtin beschäftigt.
Ich arbeite als Chefsekretär.
Schon 7 (sieben) Jahre / Monate.
Seit 1999.

Wie ist Ihr Familienstand? Was passt?

1. Frau Meier hat einen Mann.
2. Petra ist nicht verheiratet.
3. Herr Koch lebt nicht mehr mit seiner Frau zusammen.
4. Herr Beckers Frau ist leider schon gestorben.

- A. Er ist geschieden.
- B. Sie ist verheiratet.
- C. Er ist verwitwet.
- D. Sie ist ledig.

STELLEN SIE SICH VOR!

Stellen Sie Fragen nach dem Beispiel.

NAME: *Wie ist Ihr Name (Vorname / Nachname)? Wie heißen Sie?*

WOHNORT: _____

BERUF: _____

FIRMA: _____

ARBEITSSTELLE: _____

HOBBYS: _____

FAMILIENSTAND: _____

KINDER: _____

FAKULTÄT _____

STUDIENRICHTUNG: _____

GESCHWISTER: _____

Stellen Sie sich nach dem Muster vor.

Name: Mein Name ist / Ich heiße _____

Wohnort: Ich komme aus _____ und wohne in _____

Beruf: Ich bin _____ von Beruf.

Fakultät: Ich studiere an der _____

Studienrichtung: Meine Studienrichtung ist _____

Familienstand: Ich bin _____

Handynummer: Meine Handynummer ist _____

Adresse: Meine Adresse ist _____

E-Mail-Adresse: Meine E-Mail-Adresse ist _____

Wie heißen Frauenberufe?

der Kellner	die _____
der Fahrer	die _____
der Sekretär	die _____
der Lehrer	die _____
der Richter	die _____
der Professor	die _____
der Verwaltungswirt	die _____
der Diplomkaufmann !	die _____

ANDERE VORSTELLEN

Hören Sie die Dialoge und ergänzen Sie die Texte.

Dialog 1: An der Pforte (K - Herr Kellermann; A - Herr August)

- K: Tag, Herr August. Ich habe hier eine Besucherin.
Könnten Sie ihr einen Besucherausweis geben?
A: Wie heißt die Dame?
K: Das ist Frau Siebert von der Firma Speicher aus Dänemark.
A: Alles klar. Hier, bitte.

Frau Siebert ist aus _____. Sie kommt von _____.
Sie arbeitet in _____. Sie besucht Herrn _____.
Sie bekommt einen _____.

Dialog 2: In der Empfangshalle (K – Herr K., S – Frau S., W – Herr Wendt)

- S: Ein schönes Gebäude haben Sie hier.
K: Ja, wir sind auch ganz zufrieden.
S: Und eine schöne Aussicht!
K: Ja, nicht wahr? – Ah, da kann ich Ihnen gleich unseren
Kundendienstleiter Herrn Wendt vorstellen.
Herr Wendt, das ist Frau Siebert von der Firma Speicher
aus Dänemark.
W: Freut mich.
S: Angenehm.
K: Frau Siebert interessiert sich für unser neues EDV - System. Sie
werden sich also sicher noch treffen.
W: Ja, prima. Bis später.
S: Ja, bis später.

Frau Siebert kennt _____ noch nicht. Herr Wendt ist _____.
Er begrüßt Frau _____. Er sagt: „ _____!“ Frau Siebert
interessiert sich für das neue _____.

Hier sind einige Beispiele, wie Sie jemanden vorstellen können.

- Das ist Frau Novak von der Firma Plimex.
- A: Darf ich vorstellen? Das ist Frau Siebert. B: Freut mich. C: Mich auch.
- Frau Lehmann, darf ich Ihnen Herrn Kranjc vorstellen?
- A: Darf ich bekannt machen? Herr August, Frau Merz.
B: Freut mich. C: Angenehm.
- A: Es freut mich, Sie kennen zu lernen. B: Mich auch.
- A: Schön, Sie persönlich zu treffen. B: Ganz meinerseits.
- A: Mein Name ist Müller. Hier ist meine Visitenkarte.
B: Woher kennen wir uns eigentlich?
A: Ich glaube aus Wien.
- A: Kennen Sie sich schon? B: Ich glaube nicht.
A: Frau Schön, Frau Händel.

Erinnern Sie sich noch?

Ergänzen Sie die Dialoge. Gebrauchen Sie die Verben aus den Kästen.

Dialog 1:

- A: Guten Tag. Ich _____ Müller. Ich _____ aus Köln.
B: Guten Tag, Herr Müller. Sie _____?
A: _____ Herr Kovac da?
B: Nein, der Chef _____ leider nicht da. Er _____ heute in Maribor.
Er _____ morgen zurück.
B: Ach, so! Und ich _____ morgen in Kranj.
A: _____ Sie übermorgen da?
B: Ja, übermorgen _____ ich zurück. Herr Schmidt _____ auch.
A: Gut, dann bis übermorgen! Auf Wiedersehen!
B: Auf Wiedersehen!

kommt, ist (3x), kommt, heiße, bin (2x), wünschen, komme, sind

Dialog 2:

- K: Tag, Herr August. Ich 1) _____ hier eine Besucherin. Könnten Sie ihr einen Besucherausweis 2) _____?
A: Wie 3) _____ die Dame?
K: Das 4) _____ Frau Siebert von der Firma Speicher aus Dänemark.
A: Alles klar. Hier, bitte.

heißt, habe, ist, geben

Dialog 3:

- S: Ein schönes Gebäude 1) _____ Sie hier.
L: Ja, wir 2) _____ auch ganz zufrieden.
S: Und eine schöne Aussicht!
K: Ja, nicht wahr? – Ah, da kann ich Ihnen gleich unseren Kundendienstleiter Herrn Wendt 3) _____.
Herr Wendt, das 4) _____ Frau Siebert von der Firma Speicher aus Dänemark.
W: Freut mich.
S: Angenehm.
K: Frau Siebert 5) _____ sich für unser neues EDV - System.
Sie werden sich also sicher noch 6) _____.
W: Ja, prima. Bis später.
S: Ja, bis später.

sind, interessiert, haben, treffen, ist, vorstellen

Die Visitenkarte.

Karl Müller	}	→	- Wie heißt er?
Diplomkaufmann			- Was ist er von Beruf?
Lindenthaler Straße 24	}	→	- Was ist seine Adresse?
50935 Köln			Wo wohnt er?
Tel.: 0221/365791	}	→	- Was ist seine Telefonnummer?

Stellen Sie Herrn Müller vor. Schreiben Sie noch Sätze zu folgenden

Informationen: Firma: Hitex GmbH
Abteilung: Marketing
Stelle: Leiter
Firmensitz: München
Adresse: Schiller Str. 9, 8900 München.

Stellen Sie die Person vor.

Name:	Petra Kovač
Beruf:	Chefsekretärin
Firma:	ABC
Abteilung:	Sekretariat
Stellung im Betrieb:	Sekretärin
Telefonnummer:	00386-1-51 45 76
Firmensitz:	Šmartinska c. 23, Ljubljana

Das ist _____ .
 Sie ist _____ von Beruf.
 Sie ist bei der Firma _____ beschäftigt.
 Sie arbeitet im _____ als _____ .
 Die Firmennummer ist _____ .
 Der Firmensitz ist in _____ .
 Die Firmenadresse ist _____ .

Merken Sie sich!

Personal- und Possessivpronomen			
er (on)	- sein/e	(njegov/a)	sein Besuch seine Arbeit sein Projekt
sie (ona)	- ihr/e	(njen/a)	ihr Besuch ihre Arbeit ihr Projekt

DEUTSCH I
WAHLFACH

Die meisten Geschäftsleute haben eine Karte. Sie überreichen sie bei der Vorstellung. Lesen Sie die Visitenkarten. Welche Informationen geben Sie? Beantworten Sie Fragen über den Kartenbesitzer.

ABD	
Norbert Flex <i>Diplom-Ingenieur</i> Projektleiter	
Schüsselstraße 19, 70193 Stuttgart Telefon (07 11) 2 26 43 – 01 Durchwahl (07 11) 2 26 43 – 17 Telefax (07 11) 2 26 43 58	Privat: Stiftstraße 65 70439 Stuttgart Tel. (07 11) 80 49 22

1. Wie heißt er? / Wie ist sein Name?

2. Bei welcher Firma arbeitet er? Wo ist er beschäftigt?

3. Was macht er bei der Firma?

4. Was ist er von Beruf?

5. Wo ist der Sitz der Firma? / Was ist die Adresse der Firma?

6. Was ist seine Büro- / Faxnummer / Durchwahl?

7. Was ist seine Privatadresse / Privatnummer / Handynummer?

OTTO	
Birgit Binder <i>Diplomkauffrau</i> Marketingleiterin	
OTTO VERSAND Wandsbecker Straße 3-7. 2000 Hamburg 71 Telefon (0 40) 64 61 – 80 65, Telefax (0 40) 64 61 85 Privat: (0 40) 13 05 76	

1. Wie heißt sie? / Wie ist ihr Name?

2. Bei welcher Firma arbeitet sie? In welcher Abteilung ist sie beschäftigt?

3. Was ihre Position im Betrieb? Was macht sie?

4. Was ist sie von Beruf?

5. Wo ist der Sitz der Firma? / Was ist die Adresse der Firma?

6. Was ist ihre Büro- / Faxnummer / Durchwahl?

7. Was ist ihre Privatadresse / Privatnummer / Handynummer?

DEUTSCH I
WAHLFACH

Übersetzen Sie bitte.

a) Herr Meier = er (___)	sein Chef šef	seine Firma firma	sein Büro pisarna	seine Kunden stranke
b) Frau Lach = sie (___)	_____ Chef njen šef	_____ Firma njena firma	_____ Büro njena pisarna	_____ Kunden njene stranke

Übersetzen Sie bitte.

1. Recite mi vašo telefonsko številko.

2. To je moj brat / prijatelj / fant. Njegovo ime je

3. Njegov naslov je

4. Številka njegovega mobitela je

5. Po poklicu je

6. Njegov poklic je zelo zanimiv.

7. To je moja sestra / prijateljica / punca. Njeno ime je

8. Njen naslov je

9. Številka njenega mobitela je ...

10. Po poklicu je

Was ist richtig? Aus, von, in, bei, nach oder zu?

Wo <i>wohnen / leben / arbeiten / Sie?</i>	Wohin <i>fahren / fliegen / gehen Sie?</i>	Woher <i>kommen Sie?</i>
1. Ljubljana	1. Ljubljana	1. Ljubljana
2. Slowenien	2. Slowenien	2. Slowenien
3. (der Firma) ABC	3. (der Firma) ABC	3. (der Firma) ABC

DEUTSCH I
WAHLFACH

Wie heißen die Fragewörter auf Deutsch? Ordnen Sie zu und übersetzen Sie die Fragen.

Kdo?	_____	sind Sie?	=	_____
Kje?	_____	wohnen Sie?	=	_____
Odkod?	_____	kommen Sie?	=	_____
Kaj?	_____	sind Sie von Beruf?	=	_____
Iz katere?	_____	_____ Firma sind Sie?	=	_____
Pri kateri?	_____	_____ Firma arbeiten Sie?	=	_____
kako dolgo?	_____	bleiben Sie?	=	_____
Kdaj?	_____	fahren Sie zurück?	=	_____
Kam?	_____	gehen Sie am Abend?	=	_____
Kako?	_____	finden Sie Slowenien?	=	_____

Woher?	Was?	Wohin?	Wer?	Von welcher?	Wie?
	Wo?	Wie lange?	Wann?	Bei welcher?	

Übersetzen Sie, bitte.

1. Smem predstaviti? To je gospod

2. Se smem predstaviti? Moje ime je

3. Oprostite, kako je vaše ime?

4. Kako ste? - Hvala, dobro. In vi?

5. Smem predstaviti gospoda Novaka?

6. Me veseli. - Mene tudi.

7. Nasvidenje.

8. Oprostite. Kdo ste?

9. Odkod ste?

10. Prosim, črkujte svoje ime?

11. Kaj ste po poklicu?

Antworten Sie mit **ja**.
Schreiben Sie Sätze nach dem Beispiel.

Sind Sie Student / Studentin? - **Ja, ich bin Student / Studentin.**

1. Kommen Sie aus Slowenien? Ja, _____
2. Verstehen Sie Slowenisch? Ja, _____
3. Kennen Sie Herrn Jansa? Ja, _____
4. Studieren Sie in Ljubljana? Ja, _____
5. Lernen Sie Deutsch? Ja, _____
6. Sind Sie ledig? Ja, _____
7. Heißen Sie.....? Ja, _____

Antworten Sie mit **nicht**.
Schreiben Sie Sätze nach dem Beispiel.

Sind Sie Herr Meier? - **Nein, ich bin nicht Herr Meier.**

1. Kommen Sie aus Deutschland? Nein, _____
2. Arbeiten Sie? Nein, _____
3. Verstehen Sie das? Nein, _____
4. Wohnen Sie in Wien? Nein, _____
5. Kennen Sie Herrn Müller? Nein, _____
6. Sind Sie verheiratet? Nein, _____
7. Heißen Sie Becker? Nein, _____

Antworten Sie mit **doch**.
Schreiben Sie Sätze nach dem Beispiel.

Sind Sie **nicht** Herr Meier? - **Doch, ich bin Herr Meier.**

1. Kommen Sie nicht aus Deutschland? Doch, _____
2. Arbeiten Sie nicht? Doch, _____
3. Verstehen Sie das nicht? Doch, _____
4. Wohnen Sie nicht in Wien? Doch, _____
5. Kennen Sie nicht Herr Müller? Doch, _____
6. Sind Sie nicht verheiratet? Doch, _____
7. Heißen Sie nicht Becker? Doch, _____

Wie lauten die Fragen?

1. A: _____
B: Danke gut. Und Ihnen?
2. A: _____
B: Ja, das bin ich. Und wie heißen Sie?
3. A: _____
B: Ich komme aus Maribor.
4. A: _____
B: Ja, komme aus Maribor.
5. A: _____
B: Ich wohne in Ljubljana.
6. A: _____
B: Nein, ich wohne nicht in Ljubljana.
7. A: _____
B: Nein, er kommt nicht aus Wien.

Lesen Sie zuerst die Antwort. Was sagt oder fragt Person A?

1. A: _____
B: Danke, ebenfalls. / Ich wünsche Ihnen auch schönes Wochenende.
2. A: _____
B: Vielen Dank für die Freundlichkeit!
3. A: _____
B: Ganz meinerseits.
4. A: _____
B: Tut mir Leid. Ich habe keine Zeit.
5. A: _____?
B: Danke, gut. Und Ihnen?
6. A: _____
B: Gern geschehen.
7. A: _____
B: Kein Problem.

DEUTSCH I
WAHLFACH

Tragen Sie das Verb in der richtigen Form ein und antworten Sie mit „nein“ oder „doch“ in ganzen Sätzen.

1. A: _____ Sie Herr Meier aus Deutschland? (sein)
B: Nein, _____
2. A: _____ er von Norco aus Deutschland? (kommen)
B: Nein, _____
3. A: _____ er bei Ihnen beschäftigt? (sein)
B: Nein, _____ (arbeiten)
4. A: _____ Sie einen Termin bei Frau Andersen? (haben)
B: Nein, _____
5. A: _____ Sie nicht von Norco? (sein)
B: Doch, _____
6. A: _____ das nicht Frau Brett? (sein)
B: Doch, _____
7. A: _____ Sie Herrn Likar schon? (kennen)
B: Nein, _____ (leider)
8. A: _____ Sie den Kuli noch.(brauchen)
B: Nein, _____

Bilden Sie Imperativsätze nach dem Beispiel.

ins Büro von Herr Novak - gehen

***Gehen Sie bitte ins Büro von Herrn Novak!
Bitte, gehen Sie ins Büro von Herrn Novak!
Gehen Sie ins Büro von Herrn Novak, bitte!***

1. den Namen - sagen _____
2. den Familiennamen - buchstabieren _____
3. die Adresse - wiederholen _____
4. hier - 5 Minuten – warten _____
5. übermorgen – wieder – kommen _____
6. nach Slowenien – kommen _____
7. das – bis morgen – machen _____
8. Deutsch – lernen _____
9. arbeiten _____

DEUTSCH I
WAHLFACH

Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie die Tabelle.

- a) Sind **Sie** Herr Becker?
- b) Wie geht es **Ihnen**?
- c) Ich begrüße **Sie** herzlich!
- d) Wie ist **Ihr** Name.

Personalpronomen	Possessivpronomen
Wer? = vi	Wessen Name? = Vaše ime
Wem? = vam	
Wen? = vas	

Grammatik

1. Subjekt und Verb

Ich wohne in Ljubljana.

Er wohnt in Kranj.

Wir wohnen in Slowenien.

2. Das Pronomen

Das ist Herr Kovač. Er arbeitet bei Euroimpex in Ljubljana.

Das ist Frau Bergant. Sie ist Sekretärin von Herrn Kovač.

Das sind Herr Müller und Herr Schmidt. Sie sind aus Deutschland.

3. Die Verbposition

I. Der Aussagesatz

Das Verb steht immer an zweiter Stelle (als Satzglied):

1. Stelle	2. Stelle	
-----------	-----------	--

<i>Ich</i>	<i>komme</i>	<i>von der Firma ABC.</i>
<i>Sie</i>	<i>sind</i>	<i>bei der Firma ABC beschäftigt.</i>
<i>Er</i>	<i>arbeitet</i>	<i>in Ljubljana.</i>
<i>Sie</i>	<i>kommt</i>	<i>aus Österreich.</i>

II. Der Fragesatz

a) Fragen mit einem Fragewort

Bei Fragen mit einem Fragewort steht das Verb an zweiter Stelle:

1. Stelle	2. Stelle	
-----------	-----------	--

<i>Wer</i>	<i>ist</i>	<i>das?</i>
<i>Woher</i>	<i>kommen</i>	<i>Sie?</i>
<i>Wo</i>	<i>arbeiten</i>	<i>Sie?</i>
<i>Wie</i>	<i>geht</i>	<i>es Ihnen?</i>

b) Fragen ohne Fragewort: Die Ja- / Nein-Frage

Bei Fragen ohne Fragewort steht das Verb an erster Stelle:

1. Stelle	2. Stelle	
-----------	-----------	--

<i>Sind</i>	<i>Sie</i>	<i>Herr Becker von der Firma Norco?</i>
<i>Haben</i>	<i>Sie</i>	<i>einen Moment Zeit?</i>
<i>Kommen</i>	<i>Sie</i>	<i>morgen?</i>

4. Das Verb

a) Konjugation im Präsens: 1. und 3. Person Singular und Plural

<i>kommen (priti)</i>			<i>Endungen</i>
1. ich	komme	aus Slowenien	ich - e
3. er	kommt	von Norco	er - t
sie			sie
es			
1. wir	kommen	aus Ljubljana.	wir - en
3. sie			sie - en
Sie			Sie

genauso: heißen, wohnen, gehen, kennen, machen, fragen, usw.

<i>arbeiten (delati)</i>			<i>Endungen</i>
1. ich	arbeite	in Ljubljana	ich - e
3. er	arbeitet	bei Euroimpex	er - et
sie			sie
es			es
1. wir	arbeiten	bei Euroimpex	wir - en
3. sie			sie - en
Sie			Sie

genauso: antworten, warten, baden, öffnen, rechnen, reden, testen

<i>sein (biti)</i>		<i>haben (imeti)</i>	
1. ich	bin	1. ich	habe
3. er	ist	3. er	hat
sie		sie	
es		es	
1. wir	sind	1. wir	haben
3. sie		3. sie	
Sie		Sie	

<i>fahren (peljati se)</i>			<i>Endungen</i>
1. ich	fahre	nach Hause	ich - e
3. er	<u>fährt</u>	nach Österreich	er - t
sie			sie
es			es
1. wir	fahren	nach Maribor	wir - en
3. sie			sie - en
Sie			Sie

genauso: schlafen, waschen

b) Trennbare Verben

- vorstellen: Ich stelle Peter vor.
- sich vorstellen: Ich stelle mich vor.

c) Reflexive Verben (mit Reflexivpronomen im Akkusativ)

sich freuen	
1. ich freue mich	1. wir freuen uns
3. er freut sich	3. sie freuen sich
sie freut sich	Sie freuen sich
es freut sich	

genauso: *sich entschuldigen, sich begrüßen, sich verabschieden,*

Reflexive und trennbare Verben

sich vorstellen	
1. ich stelle <u>mich</u> vor	1. wir stellen <u>uns</u> vor
3. er stellt <u>sich</u> vor	3. sie stellen <u>sich</u> vor
sie stellt <u>sich</u> vor	Sie
es stellt <u>sich</u> vor	

5. Modalverben „können“ und „dürfen“

*Das Modalverb braucht im Satz noch ein Verb im Infinitiv.
Es steht immer am Satzende.*

	Infinitiv	ich / er, sie ...	wir / Sie ...
<i>moči; lahko</i>	können	kann	können
<i>smeti</i>	dürfen	darf	dürfen

- **Darf** ich vorstellen?
- **Können** Sie das wiederholen?
- Ich **kann** Ihren Koffer tragen.
- Wir **können** losfahren.

6. Personalpronomen: im Singular: ich, er, sie, es; im Plural: wir, sie, Sie

NOMINATIV <i>Wer? Was?</i>	DATIV <i>Wem? Was?</i>	AKKUSATIV <i>Wen? Was?</i>
1. ich <i>jaz</i>	mir <i>meni</i>	mich <i>mene</i>
3. er <i>on</i>	ihm (dem) <i>njemu</i>	ihn (den) <i>njega</i>
3. sie <i>ona</i>	ihr (der) <i>njej</i>	sie (die) <i>njo</i>
3. es <i>ono</i>	ihm (dem) <i>njemu</i>	es (das) <i>njega</i>
1. wir <i>mi</i>	uns <i>nam</i>	uns <i>nas</i>
3. sie <i>oni,one</i>	ihnen (den) <i>njim</i>	sie (die) <i>njih</i>
3. Sie <i>vi</i>	ihnen <i>vam</i>	Sie <i>vas</i>

7. Das unbestimmte Pronomen „man“

„man“ se uporablja kadar govorimo na splošno (ljudje, človek). Z osebkom »man« stoji glagol v 3. osebi ednine.

- Wie sagt **man** »gospod« auf Deutsch?
- Wie buchstabiert **man** Ihren Namen?
- Wie schreibt **man** das?

8. Fragewörter

Wer?	-	Kdo?
Was?	-	Kaj?
Wie?	-	Kako?, Kakšen?
Wie lange?	-	Kako dolgo?
Wann?	-	Kdaj?
Seit wann?	-	Od kdaj?
Bei welcher?	-	Pri kateri?
Von welcher?	-	Iz katere?
Wem?	-	Komu?
Wen?	-	Koga?
Woher?	-	Odkod?
Wo?	-	Kje?
Wohin?	-	Kam?
welche? welcher?	-	Katera? Kateri?

Wo? – Wohin? – Woher?

WO?		WOHIN?		WOHER?	
in	Ljubljana	nach	Ljubljana	aus	Ljubljana
in	Slowenien	nach	Slowenien	aus	Slowenien
bei	(der Firma) ABC	zu	(der Firma) ABC	von	(der Firma) ABC
im	Büro	ins	Büro	aus	dem Büro

9. Die Negation (Verneinung)

	positiv +	negativ -
Negation nicht	Der Chef ist im Büro.	Der Chef ist nicht im Büro.
	Sie kommt auch Wien.	Er kommt nicht aus Wien.
Negation kein	Sie haben Kinder .	Ich habe keine Kinder .
	Sie hat eine Schwester .	Er hat keine Schwester .

10. Der Imperativ-Satz

Buchstabieren Sie!
Wiederholen Sie!
Kommen Sie wieder!

DEUTSCH I
WAHLFACH

Wörter im Kontext lernen		
Wort	typischer Kontext	Ihr Kontext
entschuldigen	<u>Entschuldigen Sie bitte. Sind Sie Frau Brett?</u>	_____
Entschuldigung	<u>Entschuldigung, sind Sie Herr Becker?</u>	_____
der Morgen	<u>Guten Morgen.</u>	_____
der Tag	<u>Guten Tag, bitte schön?</u>	_____
heißen	<u>Ich heiße Novak.</u>	_____
vorstellen	<u>Darf ich vorstellen? Das ist Herr</u>	_____
der Name	<u>Mein Name ist Hoffmann.</u>	_____
Wie bitte?	<u>Wie bitte, wie war / ist Ihr Name?</u>	_____
kennen lernen	A: <u>Schön, Sie kennen zu lernen.</u>	_____
sich freuen	B: <u>Freut mich.</u>	_____
gehen	A: <u>Wie geht es Ihnen?</u>	_____
der Termin	<u>Ich habe einen Termin bei Frau Andersen.</u>	_____
gleich	<u>Frau Andersen kommt gleich.</u>	_____
Platz nehmen	<u>Nehmen Sie Platz!</u>	_____
dürfen	<u>Darf ich mich vorstellen. Ich bin Mlinar.</u>	_____
Herr , Frau	<u>Herr August. Frau Merz.</u>	_____
treffen	A: <u>Schön, Sie persönlich zu treffen.</u>	_____
meinerseits	B: <u>Ganz meinerseits.</u>	_____
können	<u>Können Sie Ihren Namen wiederholen?</u>	_____
der Abend	A: <u>Schönen Abend noch.</u>	_____
gleichfalls, ebenfalls	B: <u>Danke, gleichfalls (Danke, ebenfalls).</u>	_____
die Nacht	<u>Gute Nacht.</u>	_____
sich verabschieden	<u>Darf ich mich verabschieden.</u>	_____
verheiratet	<u>Sind Sie verheiratet?</u>	_____
beschäftigt	<u>Wo sind Sie beschäftigt?</u>	_____
bei welcher Firma	<u>Bei welcher Firma arbeiten Sie?</u>	_____
der Beruf	<u>Sie ist Sekretärin von Beruf.</u>	_____
von welcher Firma	<u>Von welcher Firma sind Sie?</u>	_____
machen	<u>Was machen Sie (beruflich)?</u>	_____
arbeiten als	<u>Ich arbeite bei ABC als Sekretärin.</u>	_____
Wie lange?	<u>Wie lange sind Sie schon bei der Firma?</u>	_____
Seit wann?	<u>Seit wann arbeiten Sie dort?</u>	_____
Wer?	<u>Wer sind Sie?</u>	_____
Wo?	<u>Wo wohnen Sie?</u>	_____
Woher?	<u>Woher kommen Sie?</u>	_____
Wohin?	<u>Wohin reisen Sie?</u>	_____
buchstabieren	<u>Bitte, buchstabieren Sie!</u>	_____
nichts	<u>Entschuldigung. - Macht nichts!</u>	_____
gern	<u>Was machen Sie gern. - Ich lese gern.</u>	_____
nett	<u>Danke, (das ist) sehr nett (von Ihnen).</u>	_____